

**Motion Fraktion CVP (Edith Leibundgut): Sichere und saubere Spielplätze; Fristverlängerung**

Für die Beantwortung der am 26. November 2009 eingereichten folgenden Motion hat der Stadtrat mit SRB 542 vom 21. Oktober 2010 eine Fristverlängerung bis Ende August 2011 gewährt:

*Der Gemeinderat wird beauftragt*

1. die nötigen Mittel bereitzustellen, um die Sicherheit aller Anlagen auf den städtischen Spielplätzen zu untersuchen, allenfalls unter Beizug der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU);
2. die Anlagen und Geräte auf den Spielplätzen soweit in Stand zu stellen, dass sie den einschlägigen Sicherheitsnormen entsprechen, insbesondere der seit dem 1. September 2008 in der Schweiz gültigen europäischen Norm EN 1176: 2008 „Spielplatzgeräte und Spielplatzböden“;
3. inskünftig im Budget einen ausreichenden Betrag vorzusehen, der es erlaubt, die Spielplätze in einem regelmässigen Turnus zu sanieren bzw. wo nötig, die Geräte zu ersetzen.
4. Eine einheitliche Spielplatzordnung zu erlassen und bei jedem Spielplatz Hinweisschilder mit der Notfallnummer 144 und der jeweiligen Registriernummer des entsprechenden Spielplatzes anzubringen.

Spielplätze gehören zu einer familien- und kinderfreundlichen Stadt. Doch einige städtische Spielplätze sind in einem bedenkenswert schlechten Zustand. Insbesondere ältere Spielplatzanlagen, können nicht mehr gefahrlos genutzt werden. Zudem geben nicht wenige optisch ein unschönes Bild ab.

Spielplätze sind wichtig und förderlich für die kindliche Entwicklung und sie müssen sicher sein. Die Geräte auf Spiel- und Sportplätzen sollten deshalb den Empfehlungen des Bundes zur Unfallverhütung entsprechen. Gerade bei der Auswahl sollte grundsätzlich auf langlebige Spielgeräte geachtet werden. Ferner sind Spielplätze regelmässig zu kontrollieren und wenn nötig zu sanieren. Auf diese Weise können Unfälle vermieden und das Vergnügen erhöht werden. Die nötigen Mittel sind von der Stadt Bern deshalb unbedingt einzuplanen und bereit zu stellen.

Sollte es dennoch zu einem Vorfall kommen, können Hinweisschilder an allen Spielplätzen ein schnelles Eingreifen der Rettungskräfte erleichtern. So können die Eltern bei einem Notfall die Registriernummer des jeweiligen Spielplatzes angeben. Diese sind bei der Notfallzentrale hinterlegt, so dass die Sanität sofort an den richtigen Ort fahren kann.

Bern, 26. November 2009

*Motion Fraktion CVP (Edith Leibundgut, CVP), Martin Schneider, Markus Wyss, Vinzenz Bartolome, Vania Kohli, Claudia Meier, Martin Schneider, Robert Meyer, Jimmy Hofer, Beat Gubser, Daniela Lutz-Beck*

## **Bericht des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat in seinem Bericht vom 26. Mai 2010 dargelegt, dass er den Spielplätzen in der Stadt Bern hohe Bedeutung zumisst und er sich dem Umstand bewusst ist, wonach die Spielgeräte teilweise nicht mehr zeitgemäss sind und generell Nachholbedarf beim Werterhalt besteht. Gleichzeitig hat er betont und dargelegt, dass die Sicherheit auf den städtischen Spielplätzen trotzdem gewährleistet ist. Diese Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit.

Weiter hat der Gemeinderat in seinem Bericht vom 26. Mai 2010 angekündigt, dass die Stadtgärtnerei bis Mitte 2011 eine umfassende Bestandesaufnahme der städtischen Spielplätze erarbeiten wird, welche genaue Daten zum Zustand der Geräte und Anlagen liefern sowie einen priorisierten Massnahmenkatalog enthalten werde. Vorgesehen war, diese Bestandesaufnahme durch die Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei zu erstellen. Wegen der hohen Belastung durch andere Geschäfte hat sich diese Vorgehensweise nicht als zielführend erwiesen. Dabei spielte erschwerend mit, dass der bisherige Fachverantwortliche für Spielplätze per Ende August 2011 aus der Stadtgärtnerei ausgeschieden ist. Der Gemeinderat hat deshalb am 6. Juli 2011 einen Projektierungskredit von Fr. 123 000.00 für die Erstellung eines Spielplatzkonzepts gesprochen; die angekündigten Schritte werden nun mit externer Unterstützung zielgerichtet vorangetrieben. Damit werden auch die Anliegen der vorliegenden Motion aufgenommen werden können.

Aus den genannten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat eine zweite Fristverlängerung bis Ende Mai 2012.

## **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion CVP (Edith Leibundgut): Sichere und saubere Spielplätze; Fristverlängerung.
2. Er verlängert die Frist zur Beantwortung der Motion um weitere 9 Monate, d.h. bis Ende Mai 2012.

Bern, 31. August 2011

Der Gemeinderat